

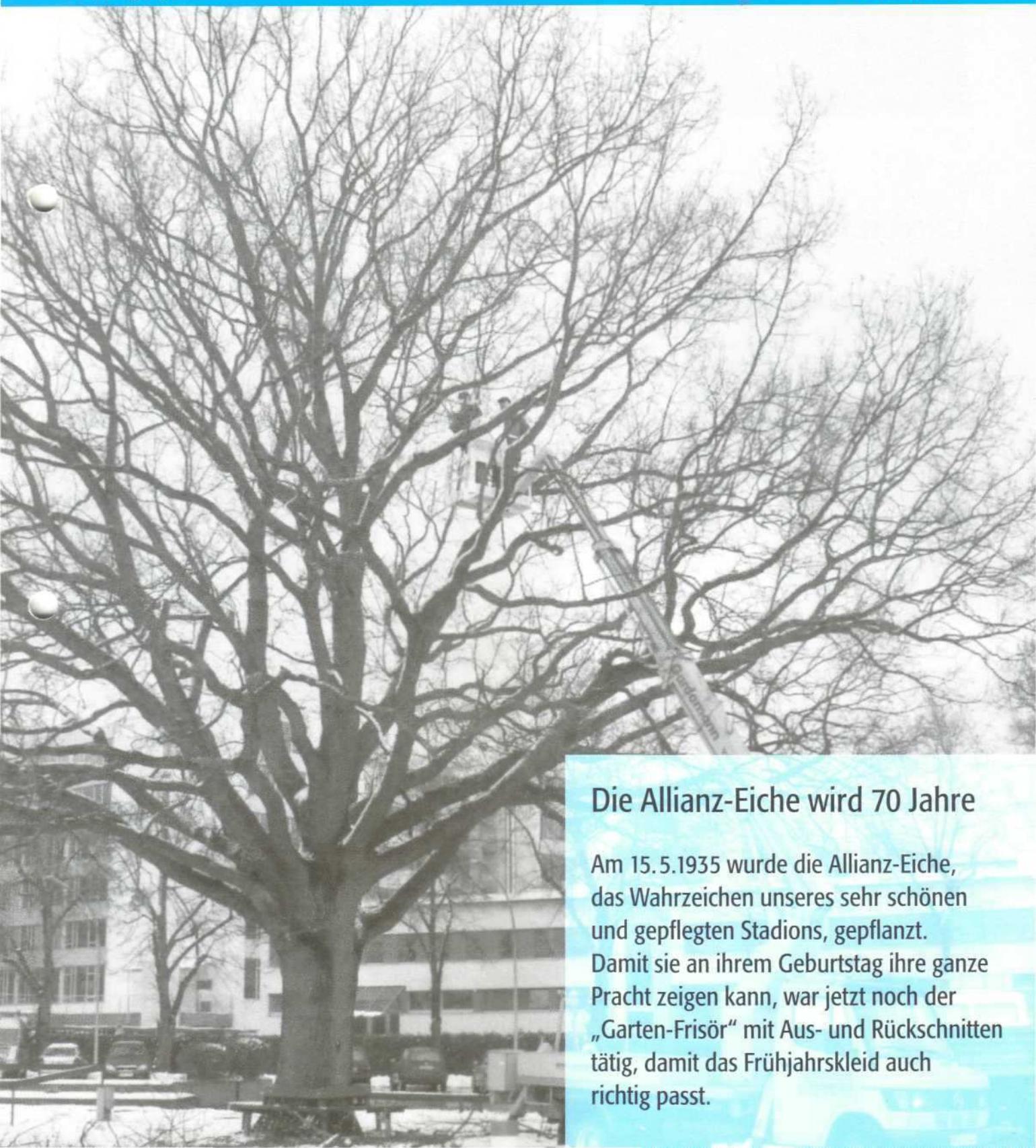


TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

Vereins- Nachrichten

71. Jahrgang

1. Quartal 2005



Die Allianz-Eiche wird 70 Jahre

Am 15.5.1935 wurde die Allianz-Eiche, das Wahrzeichen unseres sehr schönen und gepflegten Stadions, gepflanzt. Damit sie an ihrem Geburtstag ihre ganze Pracht zeigen kann, war jetzt noch der „Garten-Frisör“ mit Aus- und Rückschnitten tätig, damit das Frühjahrskleid auch richtig passt.



Gemeistert

Die **Rundenwettkämpfe 2004/2005** des Schützenkreises Stuttgart sind abgeschlossen. Wie schon in den letzten Vereinsnachrichten berichtet, belegte das 1. Team nach der „Halbzeit“, d.h. nach drei Wettkämpfen den ersten Platz. Und so ist das nach sechs Wettkämpfen schlussendlich auch geblieben. Herzlichen Glückwunsch.

Inhalt

Schützen	Seite 2
Volleyball	Seite 3
Boule	Seite 9
Tischtennis	Seite 10
Bowling	Seite 12
Jubiläen, Geburtstage	Seite 16

Hier die Einzelergebnisse der zweiten Wettkampfhälfte:

	Dez.	Jan.	Feb.
Christina Bühler	392	382	384 Ringe
Jürgen Epple	381	380	373 Ringe
Gerhard Jüttner	360	353	358 Ringe
Werner Kimme	-	359	- Ringe
Lars Kimme	366	358	356 Ringe
Günter Mund	346	358	340 Ringe
Stefan Werner	362	363	377 Ringe

Der erste Platz wurde mit einer Gesamtzahl von 8950 Ringen erreicht. Den zweiten Platz belegte Tell Münster mit über 500 Ringen weniger.

Leider war Werner Kimme gesundheitlich angeschlagen und konnte das Team kaum verstärken. Wir wünschen von hier aus eine nachhaltige gesundheitliche Besserung.

Ganz besondere Glückwünsche gehen an unsere Christina. Sie war – und ist – wieder eine Schützenklasse für sich. Christina belegt als Einzelschützin souverän den ersten Platz mit 2323 Ringen. Klasse! Es errechnet sich ein durchschnittliches Ergebnis pro Wettkampf von 387 Ringen – 400 Ringe sind max. möglich.

Nun weiter mit Ergebnissen. Die Einzelplätze zwei und drei werden ebenfalls von Allianz-Schützen, nämlich Jürgen Epple (2261 Ringe) und Stefan Werner (2199 Ringe) belegt. Es folgt auf Rang sechs Lars Kimme mit 2146 Ringen.

Doch nun beginnen die Überschneidungen mit der 2. Mannschaft. Die 2. Mannschaft hat sich mit einem vierten Platz im Gesamtergebnis unerwartet gut präsentiert; bestehend aus Rainer Ebner (2137 Ringe), Walter Alber (2122 Ringe), unserem „Alt“schützen Horst Schweitzer (2103 Ringe, womit er bestimmt nicht zufrieden ist) sowie

Neues Layout der Vereinsnachrichten

Liebe Vereinsmitglieder,

seit vergangenem Jahr habe ich die Position des Presse- und Werbewartes inne. Nachdem ich nun drei Ausgaben der Vereinsnachrichten im Jahr 2004 betreut habe, möchte ich Ihnen mit der 1. Ausgabe des Jahres 2005 ein neues Layout für die Vereinsnachrichten anbieten. Das vorangegangene Layout der Vereinsnachrichten hatte über viele Jahre hinweg Bestand gehabt und erfüllte in dieser Zeit auch seinen Zweck.

Ich möchte nun mit einer 3-spaltigen Ausgabe sowie mit einem neuen Schriftbild, eine bessere Lesbarkeit, eine größere Flexibilität in der Aufteilungsgröße der Bilder, eine bessere Übersichtlichkeit durch Abteilungslogos und Rubrikleisten, ein moderneres Layout erzielen.

Die Ausgaben sollen dadurch „jünger, attraktiver und ansprechender“ werden, also dem heutigen Zeitgeist entsprechen.

Ich hoffe, Sie als Vereinsmitglieder, Übungsleiter, Abteilungsverantwortliche, als Funktionsträger, können sich mit dem neuen Layout auch identifizieren?

Schreiben Sie mir, wenn Sie noch Ideen, Anregungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge haben: claus.ambrosius@allianz.de oder Claus Ambrosius, Allianz Leben, ID/DL/PrintCenter. Gerne würde ich diese dann noch mit einarbeiten.

Ihnen aber erst einmal viel Freude beim Lesen.

Ihr Presse- und Werbewart
Claus Ambrosius

den mit abwechselnd gerade noch akzeptablen Einzelergebnissen aufwartenden Schützen Gerhard Doh, Helmut Hirth und Volkmar Steingrüber.

Nicht nur, aber auch für die Qualifikation für die anstehenden Meisterschaften des Kreises Stuttgart, werden die **Vereinsmeisterschaften** ausgeschossen. Diesen „Event“ verbinden wir schon seit Jahrzehnten mit dem **Königschießen** und einem **Preisschießen**, das früher unter dem Begriff „Martinischießen“ lief.

Die Titel und Preise wurden in locker-feierlichem Rahmen im Nebenzimmer der Vereinsgaststätte verliehen und verteilt, in dem uns der neue Stadionwirt vorzüglich betreute und verköstigte. Auch der Schwabenwunsch, den Trollinger nicht aus dem Stielglas sondern dem Henkelglas zu schlürfen, wurde prompt erfüllt.

Vereinsmeisterin 2004 ist nicht ganz unerwartet Christina Bühler mit 388 Ringen. Sie hat damit ihr Durchschnittsergebnis von 387 Ringen aus den Rundenwettkämpfen um einen Ring übertroffen.

Der oder die Schützenkönig(in) wird nicht auf die Summe von Ringergebnissen – also einer Serie – sondern auf die „Zehn“ – also mit nur einem Schuss – herausgeschossen und zwar mit einem sogenannten Teilerergebnis. Ein Nullteiler bedeutet den absoluten Mittelpunkt der Scheibe. Jede Abweichung vom Mittelpunkt der Scheibe um einen hundertstel Millimeter zählt 1 Teiler.

Doch genug der Theorie. **Schützenkönig 2004** ist unser Helmut Hirth mit einem 127,3 Teiler. Damit ein Schützenkönig bei und nach der Inthronisierung nicht alleine dastehen muss, werden ihm zwei Ritter zur Seite gestellt. Eigentlich gab und gibt es keine weiblichen Ritter. Doch die

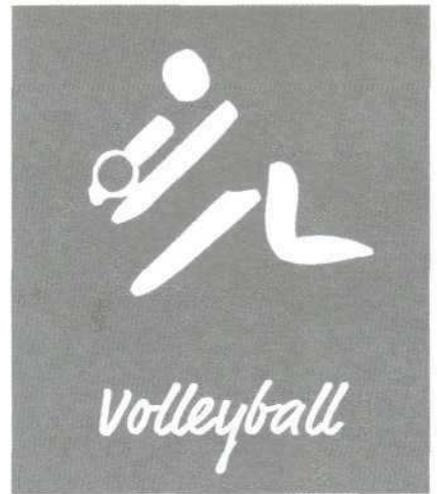
Schützen machen auch das möglich. Erste „Ritterin“ ist Christina Bühler (197,2 Teiler), die zweite Ritterposition erlangte Lars Kimme mit einem 203,4 Teiler.

Für das **Preisschießen** haben wir schon im vorhergegangenen Jahr einen neuen Modus gefunden der sich bewährt hat, zumindest hat noch niemand gemosert. Den neuen Modus jetzt zu erklären würde den Rahmen sprengen. Auf jeden Fall waren die Gewinnerin und die Gewinner alle zufrieden; die Verlierer naturgemäß weniger.

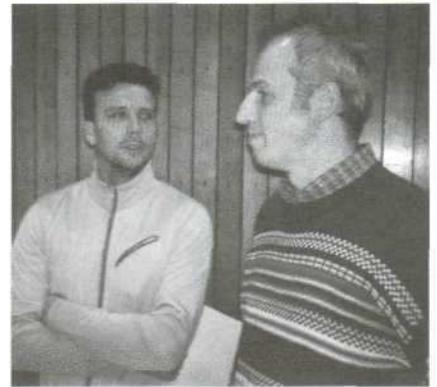
Den ersten Höhepunkt des Vereinslebens im Jahr 2005 haben wir wieder unserem norddeutschen Freund Werner Kimme zu verdanken; und schon zum viertenmal hervorragend organisiert. Das **Grünkohlessen!** Reichlich von allem und in bester Qualität von Kennern gekocht. Grützwurst, Pinkel, Grünkohl, Mettenden, Bauch, Kartoffeln, Bier, Köhm. Gute Stimmung. An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nicht nach und von Norddeutschland, sondern nach und von Stuttgart-Rot.

Vielen Dank Werner. Bis zum nächsten Grünkohlessen müssen wir noch das Frühjahr, den Sommer und den Herbst überstehen.

Gerhard Doh



Damen 1 Kann Damen 1 die Bundesliga halten?



Trainer Alexander Waibl (links) im Gespräch mit dem Abteilungsleiter Dr. D. Fischer

Damen 2 Spannendes Saisonende in der Damen-Oberliga

Zwei Wochen vor Saisonschluss steht die Frage im Raum: reicht es für Damen II vielleicht doch noch zu einem Aufstieg in die Regionalliga? Drei Partien (davon zwei verlegte Spiele) stehen noch aus und alle drei müssten mit 3:0 gewonnen werden, um die theoretische Chance auf einen Aufstieg zu wahren. Momentan steht Damen II auf den dritten Tabellen-

platz, mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Zweitplatzierten SV Fellbach.

Sowohl Fellbach, als auch die Allianz-Mannschaft spielen noch gegen den TSV Burladingen, der als letztjähriger Regionalliga-Absteiger mit nur zwei Minuspunkten ganz oben in der Tabelle steht. Bei einem Sieg der Allianzfrauen gegen den Tabellenführer und einer Niederlage von Fellbach wäre für die Allianz noch der zweite Platz drin und damit eine Teilnahme an einer eventuellen Relegation um den Aufstieg in die Regionalliga.

In der ersten Saisonhälfte hatte sich Damen II gegen den TSV Schmidlen eine unerwartete Niederlage geleistet, die für den momentanen Rückstand gegenüber Fellbach ausschlaggebend war. Auch beide Spiele gegen den SV Fellbach wurden verloren, wobei das Rückrundenspiel heiß umkämpft war und erst im Tie-Break an die Gegnerinnen abgegeben wurde. Das Hinspiel gegen Burladingen

hingegen gewannen die Allianz-Damen und sorgten damit für die bisher einzige Niederlage des Tabellenführers. Dieses Kunststück soll nun am kommenden Sonntag wiederholt werden.

Personell steht die zweite Damenmannschaft momentan gut da. Seit der Rückrunde werden Annahme und Abwehr durch die neue Libera Carolin Tegeler verstärkt. Auch Peggy Schwendt, die als Neuzugang auf der Mitte eingesetzt wird, hat sich gut eingelebt und beeindruckt die Gegnerinnen mit ihrer enormen Sprungkraft. Mit ihren zarten 18 Jahren senkt sie den Altersdurchschnitt der Mannschaft dramatisch. Anette Bochert hat sich nach einer Babypause eindrucksvoll zurückgemeldet und führt als Hauptzuspielerin bei den Spielen Regie.

Die nächsten zwei Wochen werden spannend – mit Einsatz und viel Glück könnte das Saisonziel „Aufstieg“ für Damen II doch noch Realität werden.

Damen 3 – Landesliga Spannung bis zum Schluss

Nach Abstieg und Wiederaufstieg in die Landesliga gelang den Damen 3 in der Hinrunde ein erfreuliches, ausgeglichenes Punkteverhältnis. Mit 10:10 Punkten und einem soliden 4. Platz sind alle entspannt in die Winterpause gegangen.

Vielleicht zu entspannt, denn gleich im Januar zeigten sich die Schwierigkeiten der Rückrunde. Zunächst wurde guter Volleyball gegen Markgröningen gezeigt – etwas unverdient ging man als Verlierer vom Platz. Im darauf folgenden Heimspiel bekam die sympathische Truppe um Trainer Christoph Bell eine echte Packung: Gegen den Tabellenersten und -dritten musste jeweils ein sattes 0:3 eingesteckt werden. Und das trotz einer 24:20-Führung in einem Satz! Im darauf folgenden Spiel in Schmidlen wurde nach einem deprimierenden ersten Satz ohne jegliche Annahme oder sonstige Gegenwehr zumindest wieder guter Volleyball gezeigt und ein 5. Satz erzwungen. Aber auch hier verabschiedete sich Allianz ohne Punkte für die Tabelle. Ein spannendes Spiel gegen Heuchlingen konnte wieder in den 5. Satz geführt, aber erneut nicht mit einem Sieg nach Hause gebracht werden.

Trotz Tabellenplatz auf Abstiegsrelegationsniveau wurde nun ohne große Nervosität zu zeigen, heftig gearbeitet. Im Training wurden die Anstrengungen verdoppelt – teils freiwillig, teils inspiriert durch den Trainer. In Annahme und im Zuspiel wurden Sonderaktivitäten durchgeführt.

Dies blieb natürlich nicht ohne Folgen: Der gefährliche 3. letzte Tabellenplatz wurde im Heimspiel schließlich mit zwei deutlichen Siegen gegen Esslingen und Lauffen verlassen. Mit einem Sieg am letzten Spieltag kann



Damen 2 – Oberliga, mit Trainer Christian Göbel (links) und Abteilungsleiter Dr. D. Fischer

die Saison daher mit Platz 4 oder 5 abgeschlossen werden.

Ein schönes Ergebnis, das für die nächste Saison Lust macht – auf mehr!

Damen 4

Die diesjährige Saison verlief für uns überraschend gut! Da wir eine völlig neu zusammengestellte Mannschaft waren, war zu Beginn der Saison das Ziel nur der Klassenerhalt.

Gegen Ende der Saison fanden wir uns aber dann plötzlich auf Platz 2 der Tabelle wieder und der Aufstieg war greifbar. Diese Chance haben wir aber leider nicht genutzt, da wir die letzten beiden Spiele in den Sand gesetzt haben. Somit sind wir nun auf Platz 3 der Tabelle.

A-Jugend weiblich

Die Jugendsaison hingegen verlief leider nicht so gut. Aufgrund der sehr starken Gegner sind wir auf Platz 5 in der Tabelle. Trotzdem hat es immer viel Spaß gemacht nicht zuletzt wegen der lieben Merle.

A.H.



A-Jugend weiblich mit Trainerin und Jugendleiterin Merle Daubrawa

Einladung zur Abteilungsversammlung 2005

Liebe Mitglieder,

zur diesjährigen **ordentlichen Abteilungsversammlung** laden wir euch recht herzlich ein. Sie findet statt am:

**Mittwoch, den 20.4.2005
um 19:30 Uhr
im Saal der Allianz gaststätte**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die Saison 2004/2005 und Ausblick auf die neue Saison (Spielbetrieb, Jugend, Schiedsrichterwesen)
3. Kassenbericht
4. Entlastung des amtierenden Vorstandes
5. Wahl eines neuen Vorstandes
6. Antrag auf Erhöhung der Jugendförderabgabe von 2 Euro auf 4 Euro mtl.
7. Ehrungen
8. Verschiedenes und Anträge

Anträge sind bis zum 13.4.05 in schriftlicher Form an untenstehende Adresse zu senden.

Es wird eine Neubesetzung des Postens des männlichen Jugendleiters und der weiblichen Jugendleiterin geben, da diese für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Auf eine Pflichtteilnahme wollen wir verzichten, hoffen aber dass trotzdem viele von euch kommen werden. Wir haben wichtiges zu besprechen.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder ab 16 Jahren.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand
Dietmar Fischer

Adresse:
Dietmar Fischer
Ernst-Kachel-Strasse 17
70563 Stuttgart
Tel.: 0711/2624568
Email:
dietmar.fischer@tsv-ga-volleyball.de



C-Jugend weiblich – bei der Bezirksmeisterschaft in der Allianz-Sporthalle

Herren 1

Nach einer überaus durchwachsenen Hinrunde, in der wir es auf einen Punktstand von 10:10 brachten, folgte nach einem Auswärtserfolg in Unlingen eine Niederlagenserie von drei Spielen. Diese konnte aber dank der immer besser miteinander harmonisierenden Mannschaft, zahlreicher Spaghetti-Esswettbewerbe im Vereinsheim Birkach und der ‚Mannschaftspinte‘ im Möhringer Schimmelreiterweg, gegen den Tabellendritten SV Fellbach 2 endgültig zu den Akten gelegt werden. In einem hochklassigen Oberligaspiel konnten wir nach langem Kampf das Spiel mit einem klaren 3:2-Sieg für uns entscheiden. Mit dem wiedergewonnenen Selbstvertrauen freuten wir uns dann auf die zweite Herrenmannschaft des TSV Schmiden, gegen die wir noch eine 1:3-Niederlage aus dem Hinspiel zu korrigieren hatten. Der Schmidener TSV wurde mit einem klaren 3:0 wieder nach Hause geschickt. Danach litten auch der VfL Sindelfingen und die TSG Eislingen unter der guten Form unserer Mannschaft. Ein 3:1-Sieg in Sindelfingen und ein weiteres 3:0

gegen die TSG bescheren uns im Moment 20 positive und 16 negative Zähler auf unserem Punktekonto.

Am Sonntag fahren wir an das Schwäbische Meer und besuchen die Nachwuchsmannschaft des VfB Friedrichshafen. Wenn wir dort weiterhin die gute Form aufs Parkett bringen, sollte auch die Bodenseeturnhalle nach unserem Besuch brennen!

Beim letzten Heimspiel und zugleich auch letzten Rundenspiel der diesjährigen Serie soll es noch einmal gelb im Schwarzbach-Superdome werden. Wir begrüßen den TSV Eningen, der bekannt für seine Halle ist, die den Vergleich mit einem Schuhkarton nicht scheuen muss. Außerdem mögen es die Jungs gerne farbenfroh, machen traditionell witzige Aufschlagspielchen und singen gerne. Ihr seht also, falls dieser Artikel rechtzeitig erscheint oder ihr die Neuerung des Bericht-Previews auf unserer Homepage www.familia-uno.de schon entdeckt habt, es lohnt sich immer wieder zu uns in die Halle zu kommen!

Bis dann Herren 1



Herren 1

Herren 4

Die **Null** steht weiterhin, und zwar bei den Punkten und bei den Sätzen. Am fünften Spieltag kam es zum Duell mit der bis dato ungeschlagenen Mannschaft des SSF Stuttgart, auch hier gelang wie in allen Vorrundenspielen ein deutlicher 3:0 Sieg.

Die Rückrunde startete mit dem Derby gegen Herren 5 und auch hier lautete das Ergebnis 3:0. Mitte Februar kam es dann zum vorentscheidenden Heimspieltag, Steinhaldenfeld und der Tabellenzweite TB Cannstatt konnten beide mit 3:0 bezwungen werden.

Beim letzten Heimspieltag diese Saison ist es passiert, wir haben einen Satz verloren, nach einem 3:0-Erfolg gegen TV Cannstatt, gelang es dem TSV Bernhausen als bislang einzige Mannschaft einen Satz gegen uns zu gewinnen. Zwei Spieltage vor Schluss ist uns **Platz 1 und der damit verbundene Aufstieg in die A-Klasse** nicht mehr zu nehmen.

Im **Bezirkspokal** Runde 2 versuchte die A-Klasse Mannschaft aus Remshalden die Festung Pestahalle einzunehmen, vergeblich. Ergebnis 3:0. In Runde 3 kam es zum Aufeinandertreffen gegen Nürtingen 3 (A-Klasse), auch hier erwies sich die Pestahalle als klarer Heimvorteil, und die Null steht weiterhin. In Runde 4 reiste die Bezirksligamannschaft Esslingen 2 an, nach 2:0 Satzführung wurde dann nach fast 10 Monaten wieder ein Satz abgegeben, das Spiel drohte zu kippen nachdem auch der 4. Satz verloren wurde. Doch im Tie-Break wurde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung das Blatt noch gewendet.

In Runde 5 steht nun mit der Bezirksligamannschaft Fellbach 4 die nächste Herausforderung an. Sollte sich auch hier die Pestahalle als uneinnehmbar erweisen, wäre die Qualifikation für die Bezirkspokalendrunde erreicht,

was mit Sicherheit schon längere Zeit keine B-Klasse Mannschaft erreicht hat.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Co-Trainer Rolf und Jochen und auch die hilfsbereiten Schiris und Anschreiber!

Herren 5

Nach leichten Startschwierigkeiten kommt die Mannschaft immer besser in Fahrt, das Zusammenspiel hat sich schon erheblich verbessert. So konnten die Spiele gegen Bernhausen und Steinhaldenfeld mit 3:1 gewonnen werden. Jedoch schwanken die Leistungen noch zu arg, was sich vor allem im Spiel gegen Ariball zeigte, dieses wurde nach 1:0 und 20:14 Führung noch mit 3:1 verloren. Zum Rückrundenauftritt gab es gegen die beiden dominierenden Mannschaften der B-Klasse, Herren 4 und TB Cannstatt, die zu erwartenden Niederlagen. Beide Spiele wurden mit 3:0 verloren. Es folgte eine weitere 1:3-Niederlage in Bernhausen. Beim Heimspieltag zwei Wochen später gelang durch die bisher beste Saisonleistung ein perfekter Heimspieltag mit zwei 3:0-Siegen gegen Steinhaldenfeld und Ariball.

Männliche A- Jugend

Nach einem katastrophalen Saisonstart mit 2:6 Punkten, nach den ersten 4 Spielen wurden schon fast alle Hoffnungen begraben. Jedoch gelang es der Mannschaft in beeindruckender Art und Weise von den restlichen 10 Spielen 9 mit 2:0 zu gewinnen, nur das Spiel gegen die überragende Mannschaft aus Hausen wurde noch verloren.

Vor dem letzten Spieltag in Aalen standen wir auf Platz 3, Aalen war Zweiter, so dass es zu einem echten Ent-

Tabelle der B-Klasse Ost 1 (Stand 01.03.2005)

	Spiele	Sätze	Punkte
1. TSV Georgii-Allianz Stuttgart 4	12	36:1	24:0
2. TB Cannstatt	12	29:12	18:6
3. SSF Stuttgart	11	26:15	16:6
4. TSV Bernhausen	12	24:21	14:10
5. Ariball Stuttgart	12	19:23	10:14
6. TSV Georgii-Allianz Stuttgart 5	12	19:24	10:14
7. TV Cannstatt	12	6:35	2:22
8. TSV Steinhaldenfeld	11	5:33	0:22

scheidungsspiel um Platz 2 kam. Nach einer absolut verkorksten Vorbereitung mit entfallenem Trainingstag und dem berufsbedingten Ausfall von Marcel Voigt machten wir uns mit gemischten Gefühlen auf den Weg nach Aalen. Dort machten wir zu allem Überdross noch eine unfreiwillige Stadtrundfahrt auf der Suche nach der Halle. 10 Minuten vor Spielbeginn waren wir dann auch dort.

Vor fast 100 Zuschauern, normalerweise sind es bei Jugendspielen keine 10, wuchsen alle Spieler über sich

hinaus und wir konnten das Spiel klar mit 2:0 (-19; 18) für uns entscheiden. Die direkte **Qualifikation für die Württembergischen Meisterschaften** war geschafft!

Das Saisonziel ist erreicht und mit diesem Highlight am 12.3. endet dann auch für einige die „Volleyball-Jugend“. Das Teilnehmerfeld steht mit Friedrichshafen, Hausen, Bad Saulgau, Bad Waldsee und uns schon fast fest. Der letzte Platz wird noch zwischen Aalen und Rottenburg ausgespielt.

Abschlusstabelle Landesliga Nord

	Spiele	Sätze	Punkte
1. TV Hausen	14	28:3	28:0
2. TSV Georgii-Allianz Stuttgart	14	21:8	20:8
3. VfR Aalen	14	21:12	20:8
4. SC Weiler/Fils	14	17:14	14:14
5. SV Fellbach	14	15:17	14:14
6. TG Böckingen	14	12:20	10:18
7. TV Markgröningen	14	8:22	6:22
8. SpVgg Besigheim	14	2:28	0:28

Die Freizeit-Volleyballgruppe beim Herbstausflug auf der Schwäbischen Alb am 13.11.04



Überblick Tabellenstände

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	11	20	34:47	12:28
Damen 2	Oberliga	3	18	44:26	26:10
Damen 3	Bezirksliga	5	16	28:35	14:18
Damen 4	B-Klasse	3	14	29:23	16:12
Damen 5	B-Klasse	7	15	23:30	12:18
Herren 1	Oberliga	4	20	46:32	24:16
Herren 2	Landesliga	9	18	29:40	12:24
Herren 3	A-Klasse	1	16	45:13	30:2
Herren 4	B-Klasse	1	14	42:1	28:0
Herren 5	B-Klasse	5	14	24:27	12:16
Jugend weiblich					
A-Jugend		5	12	11:19	8:16
B-Jugend	Landesliga	7	12	2:24	0:24
Jugend männlich					
A-Jugend	Landesliga	2	14	21:8	20:8
B-Jugend		5	3	0:6	0:6

Bei der ersten Damenmannschaft (im Bereich der Heimspiele)

- Auf- und Abbau
- Verkauf
- Hallensprecher
- Musikanlage bedienen
- Filmaufnahmen
- Werbung
- Organisatorisches

Im Jugendbereich

- Betreuung
- Fahrdienst
- Organisation bei der Beschaffung von Ausrüstung
- Organisation von Feierlichkeiten
- und vieles mehr

Wir freuen uns nach wie vor an SchiedsrichterInnen, StaffeleiterInnen und TrainerInnen.

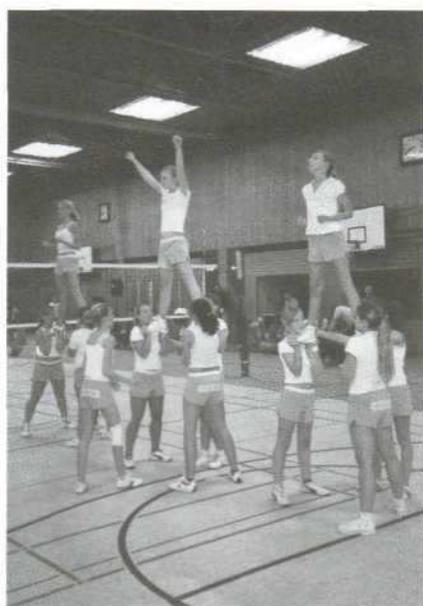
Aber auch wer wenig Zeit und leider nicht die Möglichkeit hat, die Freude zu haben, direkt mitmachen zu können, kann helfen.

Wir haben einen Förderverein zur Unterstützung der Volleyballabteilung. Der Förderverein ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde eingerichtet um die Volleyballabteilung vor allem im Jugendbereich zu unterstützen. Wir freuen uns über Spenden auf das im nebenstehenden Spendenaufruf genannte Konto.

Meldet euch bei mir, den VorstandskollegInnen oder bei den TrainerInnen, auch wenn ihr etwas tun wollt, was nicht erwähnt ist, oder wenn ihr Ideen oder Talente habt.

Als Belohnung gibt es eine kleine Überraschung.

Mit sportlichem Gruß
Rolf Stängle
Tel. 07031-802378/0173-9534180
www.tsv-ga-volleyball.de



Die neu gegründete Cheerleader-Gruppe des Vereins in der Vaihinger Sporthalle

Hallo miteinander, wer hat Lust und Talent die Volleyballabteilung des TSV Georgii-Allianz Stuttgart zu unterstützen.

Vor allem bei unserer Bundesligamannschaft, in der Jugendabteilung und im Freizeit- und Aktivenbereich gibt es immer wieder Bedarf an Hilfe und die Möglichkeit, an der Freude und an den Sorgen der Abteilung teilzuhaben.

Einige Dinge können ganz konkret genannt werden, bei welchen unsere TrainerInnen, BetreuerInnen, SpielerInnen, MannschaftsführerInnen entlastet werden könnten.

Spendenaufwurf

Liebe Mitglieder des TSV Georgii-Allianz, in dieser Saison nehmen wir mit 10 aktiven Mannschaften (5x Damen, 5x Herren) am Spielbetrieb teil und decken das Leistungsspektrum von 2. Bundesliga über Oberliga und Landesliga bis in die Kreisklassen ab. Unsere intensive und erfolgreiche Jugendarbeit spiegelt sich im Kooperationsmodell „Schule und Verein“ und unseren derzeit 15 Jugendmannschaften wider.

Unsere weibliche C-Jugend ist amtierender Württembergischer Meister und unsere 1. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga wurde vor wenigen Tagen Baden-Württembergischer Pokalsieger. Unser Ziel ist es, das bisher geschaffene Volleyballangebot in der Breite zu stabilisieren und qualitativ kontinuierlich weiter auszubauen. Dies erreichen wir durch ehrenamtliches Engagement, durch hoch qualifizierte Übungsleiter und durch die finanzielle Unterstützung des Hauptvereins und unserer Mitglieder.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem eingeschlagenen Weg ideell oder finanziell unterstützen möchten. Unser Spendenkonto lautet: Förderverein der Volleyball-Abteilung des TSV Georgii-Allianz e.V., Kontonummer: 3 433 870 bei der Landesbank Baden-Württemberg (BLZ 600 501 01).

Bitte geben Sie auf Ihrer Überweisung einen Verwendungszweck (z. B.: Damen 1, Jugendförderung, etc.) an, damit Ihre Spende zielgerecht eingesetzt wird. Die Erstellung einer Spendenbescheinigung (für Beträge ab 50 Euro) ist selbstverständlich.

Vielen Dank im Voraus und herzliche Grüße.

Dr. Dietmar Fischer
Abteilungsleiter Volleyball



Bald ist es wieder soweit. Wir – eine gemischte Freizeitgruppe, bei der Spaß und Freude am Spiel im Vordergrund stehen – beginnen Mitte April wieder mit dem Spielbetrieb.

Drei gepflegte Boulebahnen aber auch die nähere Umgebung stehen uns für spannende Spiele aber natürlich auch zum Trainieren zur Verfügung.

Wettkampfkugeln sind reichlich vorhanden, da die meisten mit eigenen Boulekugeln spielen. Gezählt wird nach internationalen Wettkampfkugeln, die aber sehr einfach und schnell zu erlernen sind.

Es wird in Dreier (Triple)-, Zweier (Double)- oder Einzel (Te Ta Te)-Mannschaften gespielt. Zunächst wird am Ende jeder Bahn ein Wurfkreis mit 35–50 cm Durchmesser angelegt. Dann wird die Zielkugel (Pallino) ca. 6–10 m weit geworfen, mit 1 m Abstand vom Rand. Wer die Zielkugel spielt, wirft auch die erste Kugel. Danach ist der Gegner dran. Den nächsten Wurf macht immer die Mannschaft, deren Kugel weiter von der Zielkugel entfernt liegt als die des Gegners usw.. Sind alle Kugeln gespielt, so bekommt die Mannschaft die am nächsten der Zielkugel liegt 1 bis maximal 6 (beim Triple oder Dou-

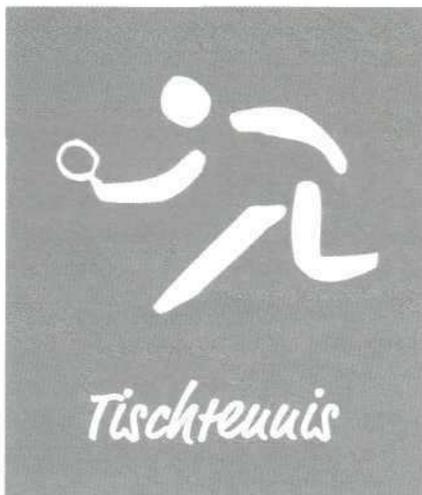
ple) oder 1–3 (TeTaTe) Punkte. Der Sieger wirft die nächste Zielkugel. Hat eine der Mannschaften 13 Punkte ist das Spiel beendet.

Wir treffen uns ab **Mitte April jeden Montag um 18 Uhr im Allianz-Stadion** und spielen meist bis Sonnenuntergang. Ein geselliges Beisammensein nach dem Spiel rundet in der Regel den Abend ab.

Haben wir Sie neugierig gemacht, so kommen Sie doch einfach mal zum Reinschnuppern vorbei. Wir würden uns über Ihr Mitspiel sehr freuen.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne **Herr Friedrich Kuttner**
Tel. 0711/663-3415

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
der Vereinsnachrichten
ist am 31.5.2005**



Die befürchtet schwere Saison für die TT-Mannschaften der Allianz setzt sich fort. Die Erste Herrenmannschaft hat in der Bezirksliga nach wie vor einen ganz schweren Stand. Wesentlich verschärft wurden die Probleme dadurch, dass Alex Schwämmle zur Rückrunde zum SV Sillenbuch wechselte. Somit fehlt uns nicht nur ein Spieler in der Ersten, sondern auch alle unteren Mannschaften mussten Spieler für die oberen Mannschaften abgeben. Damit sieht es auch für die Zweite und Dritte mittlerweile ziemlich düster aus, während die Vierte vielleicht ihre Aufstiegshoffnungen begraben muss.

Zunächst aber etwas erfreuliches:

Wer hätte das gedacht: unsere **Damen** waren nach der Vorrunde **Vize-Herbstmeister!** Da die ursprüngliche Zielsetzung der Nicht-Abstieg war, konnten die Damen also relativ locker in die Rückrunde starten. Mit einer kleinen Veränderung in der Aufstellung (Nr. 2 jetzt Bettina, Denise als neue Nr. 4) ging es dann als erstes gegen den Bezirksliga-Absteiger TTC Stuttgart, der deutlich besiegt werden konnte. Auch der Tabellen-

letzte Vaihingen sollte sich nicht als allzu schwerer Gegner herausstellen. Ein 8:4 über Vaihingen bedeutete nach zwei Spielen, dass die Damen mit 13:5 Punkten weiterhin an Platz 2 der Tabelle zu finden waren. Nächster Gegner war der Tabellenführer Kickers 1. Allzu große Chancen rechnete Frau sich hier nicht aus – aber es kam anders: Völlig überraschend wurde mit 8:6 gewonnen und als zwischenzeitlicher Tabellenführer müssen unsere Damen sich mittlerweile sogar Gedanken über einen eventuellen Aufstieg machen – wenn das nichts ist...

Die **Erste** konnte im letzten Auswärtsspiel des alten Jahres gegen Allmersbach nicht mehr wie erhofft punkten und verlor mit 4:9. In den beiden folgenden Heimspielen gegen die Spitzenteams aus Fellbach und Mühlhausen war ebenfalls nichts zu holen und es setzte jeweils ein 2:9. Hervorzuheben ist dabei die kämpferische Leistung von Timo Haug gegen Mühlhausen, der trotz Krankheit gegen die starken Mühlhausener Spitzenspieler zwei Einzel gewann. Somit stand man nach der Vorrunde mit nur einem Punkt auf dem letzten Tabellenplatz. Hoffnung machte aber die Tatsache, dass in der Rückrunde alle Mitkonkurrenten um den Abstieg nach Vaihingen kommen müssen.

Und das neue Jahr ging auch gleich gut los: Völlig überraschend holten wir beim Meisterschaftsaspiranten SV Fellbach einen Punkt, und das ohne Jochen! Es wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber Roland Schmitz konnte in seinem ersten Einzel zwei Matchbälle nicht nutzen. Immerhin gewannen aber Timo und Matthias zum ersten Mal in dieser Saison das Schlussspiel und retteten somit nach starker kämpferischer Leistung einen hoch verdienten Punkt. Hoffnung keimte auf: Vielleicht war ja auch am folgenden Tag im Heimspiel gegen Allmersbach ein Punkt drin? Leider

wurde nichts draus, denn Allmersbach gab sich keine Blöße, spielte konzentriert und gewann mit 9:4. Auch das folgende wichtige Heimspiel gegen Winterbach ging wie schon das Hinspiel knapp mit 7:9 verloren, während gleichzeitig unser Abstiegs konkurrent Schwäbisch Gmünd überraschend gegen Allmersbach gewann. Jetzt wird's ganz schwer, wenn nicht gar unmöglich, noch den rettenden drittletzten Platz zu erreichen. Aber noch geben wir die Hoffnung nicht ganz auf, denn noch stehen die beiden Heimspiele gegen den Tabellenletzten Korb und Schwäbisch Gmünd an. Siege in diesen Spielen allein werden zwar nicht reichen, aber vielleicht gelingt uns ja noch einmal eine Überraschung wie gegen Fellbach.

Ähnlich schlecht wie für die Erste sieht es auch für die **Zweite** Herrenmannschaft in der Bezirksklasse aus. Bisher konnten nur 2 Spiele (beide in der Vorrunde) gewonnen werden. Zur Rückrunde musste der fleißige Punktesammler Oliver Kleinbub an die 1. Herrenmannschaft abgegeben werden, zudem hat sich ein weiterer Spieler recht kurzfristig entschlossen nur im äußersten Notfall an einem Punktspiel teilzunehmen, so dass fast immer Ersatzspieler zum Einsatz kommen. Damit gehörte die 2. Herrenmannschaft bereits zu Beginn der Rückrunde mit zu den Abstiegs kandidaten, zumal sich mit dem SV Sillenbuch ein unmittelbarer Konkurrent um den Abstieg noch mit neuen Spielern verstärkte. Zwischenzeitlich kann man mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass sich die Mannschaft nicht bei dem jetzigen letzten Tabellenplatz und drei Absteigern in der Bezirksklasse wird halten können. Zwar gehen viele Einzelspiele nur sehr knapp zugunsten der Gegner aus, insgesamt verlor man die bisher in der Rückrunde gespielten Spiele jedoch allesamt, insbesondere das wichtige Spiel gegen den Lokalrivalen SV Vaihingen II mit 6:9.

Auch die **Dritte** leidet in der Kreisliga unter dem Problem, mit Frank Westerhoff einen ihrer stärksten Spieler abgeben zu müssen. So gelangen in der Rückrunde bislang keine Siege und man steht mit den fünf Punkten aus der Vorrunde mittlerweile auf einem Abstiegsplatz. Leider wurde auch das wichtige Spiel gegen den Abstiegs Konkurrenten TTC Stuttgart mit 3:9 verloren, so dass bei nunmehr 4 Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz nur noch wenig Hoffnung bleibt.

Die **Vierte** begann die Saison sensationell und gab in der ersten Hälfte der Vorrunde nur einen Punkt ab. Aber die „Brocken“ kamen erst in der zweiten Hälfte. Mit dem Sieg (9:4) gegen Zuffenhausen 3 konnte man Position 2 in der Tabelle festigen. Im Spiel gegen Fasanenhof (Absteiger der letzten Saison) sah es bis zum Schluss schlecht aus. Aber nach einem 8:5 Rückstand konnte man doch noch ausgleichen und einen Punkt einführen. Rotenberg, die ohne ihre Spieler 1 und 2 antraten, konnten in eigener Halle mit 9:4 besiegt werden. Der PSV Stuttgart, mit einer der auf dem Papier stärksten Mannschaften, konnte daheim mit einem klaren 9:3 besiegt werden. So kam es tatsächlich im letzten Spiel zum „ungleichen“ Spitzenspiel Allianz 4 gegen Sportbund 6. Sportbund 6, die bis dahin immerhin ein Spiel verloren hatten (warum, weiß keiner) traten mit 4 ehemaligen Bezirksklassenspielern an. Dabei setzten sie auch ihren neuen Star, den A-Ranglistenspieler Stefan Reither ein. So waren am Ende beim 2:9 nur zwei Spielgewinne zu verbuchen. Trotzdem: Am Ende der Vorrunde stand die Vierte als Aufsteiger aus der B-Klasse mit neu formierter Mannschaft sensationell als Zweiter auf einem Aufstiegsplatz in die Kreisliga. Damit ließ sich gut überwintern! Nach der guten Vorrunde war vielleicht doch mehr drin, als „nur“ der Klassenerhalt. Die Zeichen standen

aber alles andere als gut, denn leider musste Topspieler Jens Renz aus den bekannten Gründen in die Dritte Mannschaft aufsteigen. Zudem gab es verschiedenen externe wie auch interne Abstimmungsprobleme (Spielzeiten, Klassenleiter, ...). Deshalb war es gleich am Anfang wichtig zu sehen, wo die Vierte steht. Es ging gegen Hoffeld, die sich mit zwei Spielern verstärkt hatten. Und so wurde ein Krimi daraus, der mit einem 9:7 mit dem Schlussdoppel gut ausging. Happy End! Im zweiten Spiel kam dann Rotenberg in die Halle, gegen die im Hinspiel mit 9:4 gewonnen werden konnte, wobei aber deren Nummer Eins und Zwei fehlten. Es würde also knapp werden diesmal. Und tatsächlich zog man diesmal mit 7:9 den Kürzeren. Das Schlussdoppel stach diesmal nicht. Abhaken und weiter hieß die Devise. Mit Fasanenhof stand der nächste Hochkaräter bei uns in der Halle. Die galt es zu schlagen, wenn man weiter oben mitmischen wollte. Gesagt, getan! Nach dem 9:6 können die Jungs um Mannschaftsführer Michael Schlücker erstmal etwas durchschnaufen und sind trotz aller Probleme noch im Rennen um den Aufstieg dabei.

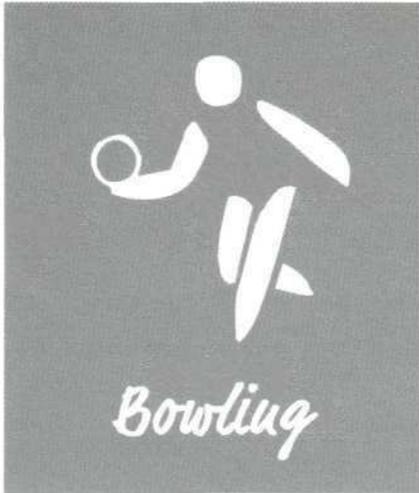
Auch die **Fünfte** steht im Moment auf einem Abstiegsplatz in der Kreisklasse B, Gruppe 2. Bei nur einem Punkt Rückstand auf den Dritttletzten Schneeschuh 3 ist aber noch längst nichts verloren. Die Rückrunde stand für die Fünfte bislang im Zeichen knapper Spieldausgänge: Den zwei Unentschieden gegen Kickers 2 und Untertürkheim 5 folgte zuletzt ein relativ knappes 5:9 gegen den Tabellenzweiten aus Stammheim. Somit dürfte klar sein, dass genügend Potenzial vorhanden ist, sich in dieser Klasse halten zu können.

Wenigstens die **Sechste** mit ihrem Spitzenspieler Helmut Hemmann (Bilanz bisher 12:0) braucht sich keine Abstiegsorgen zu machen. Mit

ausgeglichenen 8:10 Punkten steht man in der Kreisklasse C auf einem Mittelfeldplatz und kann den Rest der Runde gelassen angehen.

Bevor der Punktspielbetrieb im neuen Jahr wieder so richtig losging, stand am 19. Dezember noch die alljährliche **Qualifikation zur B-Rangliste** der Herren an, und die Allianz war in diesem Jahr unter den 47 Teilnehmern mit Frank Stängle, Timo Haug, Roland Schmitz, Matthias Schulze-Kadelbach, Toni Vogel, Jens-Uwe Renz, Uli Reinöhl, Jochen Voigt, Thomas Hahn und Michael Schlücker stark vertreten. Von diesen überstanden Timo, Roland, Jochen, Matthias, Frank und Thomas die Vorrundengruppen und erreichten die Hauptrunde, die ebenfalls in Gruppen gespielt wurde. Hier musste man Gruppenerster werden, um eines der drei Finalsplele um die drei freien Plätze in der B-Rangliste zu erreichen. Dies gelang nur Roland, während die anderen zum Teil sehr knapp und nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses scheiterten. Im Finalspiel bekam es Roland mit dem jungen Stefan Reither vom Sportbund zu tun und konnte aufgrund der größeren Erfahrung knapp mit 3:2 Sätzen gewinnen.

Die eigentliche B-Rangliste wurde dann am 9. Januar ausgetragen. Aufgrund vieler Absagen rutschte auch Timo als Nachrücker noch ins Teilnehmerfeld, so dass die Allianz mit Roland und Timo vertreten war. Beide konnten sich in dem anstrengenden Turnier mit 11 Matches an einem Tag mit jeweils 7:4 Siegen im Vorderfeld platzieren (Timo als Vierter, Roland als Sechster) und somit den Abstieg vermeiden. Schön, wenn das am Ende der Saison auch für die gefährdeten Mannschaften der Allianz gelten würde!



Allianzbowler liefern eine ordentliche Saison ab

Einen Aufstieg gibt es zwar nicht zu bejubeln, aber ein Abstieg muss auch nicht bedauert werden. Jeweils punktgleich mit den jeweiligen Aufstiegsmannschaften schlossen die 3. Herrenmannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz und die 2. Herrenmannschaft auf dem dritten Tabellenplatz ab. Auch die Platzierungen der 1. Herrenmannschaft auf dem vierten und der 2. Damenmannschaft auf dem dritten Tabellenplatz können sich durchaus sehen lassen. Und bei der 1. Damenmannschaft konnte der Abstieg verhindert werden.

1. Herrenmannschaft

Einen herben Dämpfer musste die Herren Eins am fünften Spieltag auf der Anlage in Neckarsulm verkraften. Bei katastrophalen Bahnverhältnissen entschied Fortuna über Sieg oder Niederlage. Und Fortuna hatte sich gegen unsere Herren entschieden. Ein mageres 2:10 war das Tagesergebnis, bei dem es sich nicht lohnt auf Einzelergebnisse einzugehen.

Schnittliste der 1. Herrenmannschaft

	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	8.015	42	190,83
René Ludwig	4.452	24	185,50
Frank Ludwig	7.504	41	183,02
Ralf Holzapfel	5.851	32	182,84
Charly Stepper	5.900	35	168,57
Tim Stepper	5.942	36	165,06
Mannschaft	37.664	210	179,35

Tabelle – Landesliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	OBC Stuttgart-Nord II	50:34	38.405	182,88
2.	IBM Böblingen	48:36	38.461	183,14
3.	BF Tübingen	48:36	37.952	180,72
4.	Allianz Stuttgart I	42:42	37.664	179,35
5.	SV Böblingen II	42:42	37.244	177,35
6.	PSV Stuttgart	38:46	36.833	175,39
7.	Filderperle Ruit I	36:48	37.186	177,07
8.	Hardtbowler Schw. Gmd.	32:52	36.536	173,98

Am sechsten Spieltag in Gerlingen war Lothar Weber der Spieler des Tages. Mit einer Sechsserserie von 1.307 Pins ($\bar{\emptyset}$ 217,83) und einem Einzelspiel von 279 Pins bowlte er die besten Ergebnisse der Liga an diesem Tag. Trotz dieser Meisterleistung kam die Mannschaft nicht über ein 6:6 Punkteergebnis hinaus.

Auf den Böblinger Bahnen gaben die Herren mit einer tollen Leistung (5.883 Pins $\bar{\emptyset}$ 196,1) ihre Empfehlung für die nächste Saison ab. Das Tagesergebnis von 6:6 Punkten spiegelt nicht das gute Mannschaftsspiel wider. So wurde ein Spiel mit 1.020 Pins ($\bar{\emptyset}$ 204) zu 1.027 Pins und ein weiteres mit 995 Pins ($\bar{\emptyset}$ 199) zu 1.011 Pins verloren. Ihre besten Resultate der Saison lieferten Ralf Holzapfel mit 1.271 Pins ($\bar{\emptyset}$ 211,83) und Charly Stepper mit 1.229 Pins ($\bar{\emptyset}$ 204,83) an diesem Tag ab. Und auch bei Youngstar Tim Stepper schien mit 1.143 Pins ($\bar{\emptyset}$ 190,5) der Knoten geplatzt. Eine super Mannschaftsleistung zum Saisonende.

2. Herrenmannschaft

Nicht sehr überzeugend aber dennoch effektiv absolvierte die Herren Zwei den 5. Spieltag auf der Auensteiner Anlage. Mit nur 4.859 Pins ($\bar{\emptyset}$ 161,97) erreichten sie immerhin noch eine 8:4 Punkteausbeute. Mit 1.059 Pins ($\bar{\emptyset}$ 176,5) lieferte Bernd Hager das beste Ergebnis der Mannschaft an diesem Tag ab, dem Harald Gall mit 1.043 Pins ($\bar{\emptyset}$ 173,83) nur knapp nachstand.

Ein wenig mehr strengten sich die Herren dann am 6. Spieltag im Fellbacher Bowlingcenter an. Der verbesserten Leistung von 5.079 Pins ($\bar{\emptyset}$ 169,3) stand aber leider keine höhere Punkteausbeute gegenüber. 8:4 Punkte waren aber dennoch ein erfreuliches Resultat an diesem Tag, bei dem sich wiederum Bernd Hager mit 1.071 Pins ($\bar{\emptyset}$ 178,5) an die Spitze der Mannschaft setzte, dicht gefolgt von Heinz Schmid mit 1.062 Pins ($\bar{\emptyset}$ 177,0).

Am letzte Spieltag der Saison konnten sich die Herren auf den Gerlinger Bahnen wiederum steigern. Mit sehr guten 5.320 Pins (\bar{O} 177,33) wäre dann auch ein Punkt mehr verdient gewesen, als an den beiden vorherigen Spieltagen. Aber das Punkteresultat von 8:4 Punkte schien wie zementiert zu sein. Bernd Hager spielte an diesem Tag mit hervorragenden 1.205 Pins (\bar{O} 200,83) die höchste Serie der Liga an diesem Tag, und mit 245 Pins auch das beste Einzelspiel. Auch Heinz Schmid lieferte mit 1.085 Pins (\bar{O} 180,83) eine respektable Leistung ab. Dass man sich über dieses doch gute Ergebnis nicht so recht freuen konnte, ist leicht an der unten stehenden Abschlusstabelle zu sehen. Nur ein einziges Pünktchen mehr und man hätte die Korken zur Aufstiegsfeier knallen lassen können. Aber bei Platz 3 punktgleich mit den vorderen Rängen kann man trotzdem von einer erfolgreichen Saison sprechen.

3. Herrenmannschaft

Die einmal erkämpfte Tabellenführung sollte auf der Heilbronner Bowlinganlage natürlich verteidigt werden. Mit 5.165 Pins (\bar{O} 172,17) und 8:4 Punkten gelang dies auch und wurde sogar auf vier Punkte Abstand ausgebaut. Danny Kretschmar lieferte an diesem Tag mit 1.160 Pins (\bar{O} 193,33) seine bis dahin beste Saisonleistung ab. Auch Ralf Härle lieferte mit 1.151 Pins (\bar{O} 191,83) ein sehr gutes Ergebnis ab.

Einen sensationellen Auftritt hatten unsere „jungen Wilden“ am vorletzten Spieltag in Gerlingen. 5.659 Pins (\bar{O} 188,63) wurden mit 10:2 Punkten belohnt, womit die Tabellenführung mit weiterhin vier Punkten verteidigt werden konnte. Stark bowlten an diesem Tag Roland Baisch mit 1.232 Pins (\bar{O} 205,33), der mit 289 Pins auch das beste Einzelspiel der Liga hatte, sowie

Schnittliste der 2. Herrenmannschaft

	Pins	Spiele	Schnitt
Bernd Hager	7.583	42	180,55
Heinz Weinerth	1.061	6	176,83
Heinz Schmid	6.061	36	168,36
Achim Horst	5.840	35	166,86
Harald Gall	5.503	33	166,76
Wolfgang Späth	4.299	26	165,35
Siegfried Engel	3.955	24	164,79
Jens Vogel	1.027	8	128,38
Gesamt	35.329	210	168,23

Tabelle – Bezirksliga Herren 2

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	1. BV Kornwestheim	50:34	36.319	172,94
2.	Auensteiner BC	50:34	36.243	172,58
3.	Allianz Stuttgart II	50:34	35.329	168,23
4.	BC 78 Reutlingen	48:36	35.876	170,83
5.	Cosmos Stuttgart	48:36	35.694	169,97
6.	Ulmer Spatzen	36:48	34.995	166,64
7.	1. KC Feuerbach	30:54	34.808	165,75
8.	Filterperle Ruit III	24:60	34.267	163,17

Schnittliste der 3. Herrenmannschaft

	Pins	Spiele	Schnitt
Ralf Härle	7.493	41	182,76
Jürgen Kranich	7.588	42	180,67
Danny Kretschmar	3.777	22	171,68
Roland Baisch	6.802	40	170,05
Mike Daub	4.514	28	161,21
Wolfgang Heinz	5.963	37	161,16
Gesamt	36.137	210	172,08

Tabelle – Bezirksliga Herren 3

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	GE Weinsberg	52:32	36.302	172,87
2.	Allianz Stuttgart III	52:32	36.137	172,08
3.	BC Gerlingen III	48:36	35.448	168,80
4.	ESG Kornwestheim	44:40	35.558	169,32
5.	SV Fellbach II	38:46	35.209	167,66
6.	BC Tübingen III	36:48	34.736	165,40
7.	IBM Böblingen II	34:50	34.966	166,50
8.	Fortuna Tübingen III	32:52	34.535	164,45

Ralf Härle mit 1.164 Pins (Ø 194,0). Doch noch besser spielte Jürgen Kranich. Mit 1.246 Pins (Ø 207,67) war er bester Spieler der Liga an diesem Spieltag.

Selbstbewusst, der Aufstieg zum Greifen nah, wurde der letzte Spieltag auf der Auensteiner Anlage in Angriff genommen. Doch dann kam alles ganz anders als erwartet. Eine viel zu schwache Mannschaftsleistung von 4.691 Pins (Ø 156,37) brachte zwar noch ein 6:6 Punkteergebnis, doch die direkte Verfolgermannschaft machte auf ihren Hausbahnen 10:2 Punkte, womit der Vierpunktevorsprung verspielt war. Das alleine wäre noch kein Beinbruch gewesen, hatte man doch auch noch einen 300 Pin Vorsprung in der Gesamtholzzahl. Aber auch dieser konnte leider nicht gehalten werden. Die Enttäuschung war natürlich riesengroß, war man doch seit dem zweiten Spieltag ununterbrochen Tabellenführer gewesen. Das Fazit kann somit nur lauten: Es sollte einfach nicht sein. Doch kein Grund die Köpfe hängen zu lassen. Ihr habt eine super Saison gespielt.

1. Damenmannschaft

Der Kampf gegen den Abstieg ging auch auf der Anlage in Gerlingen weiter. Und obwohl mit 3.684 Pins (Ø 153,5) nur ein 2:10 Punkteresultat heraus kam, konnte der Abrutsch ans Tabellenende noch verhindert werden.

Mit 3.928 Pins (Ø 163,67) konnte sich die Mannschaft in Esslingen zwar steigern, jedoch kam abermals nur ein 2:10 heraus. Dass auch ein wenig Pech dabei war sieht man daran, dass zwei Spiele mit nur 15 Holz verloren wurden und eins sogar nur mit 9 Holz. Eine sehr gute Leistung lieferte Vera Stepper mit 1.094 Pins (Ø 182,33) ab.

Schnittliste der 1. Damenmannschaft

	Pins	Spiele	Schnitt
Vera Stepper	7.094	42	168,90
Anni Matuska	6.377	40	159,43
Doris März	784	5	156,80
Petra Ludwig	3.732	24	155,50
Nathalie Baisch	2.406	16	150,38
Ursula Gauer	6.100	41	148,78
Mannschaft	26.493	168	157,70

Tabelle – Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Auensteiner BC	54:30	28.644	170,50
2.	Nix is fix Ulm	54:30	27.830	165,65
3.	DBC Stuttgart Nord II	53:31	27.334	162,70
4.	DBC Lucky Strikers	51:33	27.985	166,58
5.	SV Fellbach	46:38	27.005	160,74
6.	ESG Kornwestheim	27:57	26.107	155,40
7.	Allianz Stuttgart I	26:58	26.493	157,70
8.	DBC Esslingen I	25:59	26.353	156,86



1. Damenmannschaft

Von links: Doris März, Anni Matuska, Petra Ludwig, Vera Stepper, Ursula Gauer, es fehlt: Nathalie Baisch

Als Tabellenvorletzter, mit gerade mal einem Punkt Abstand zum Tabellenletzten, ging dann das große Zittern am letzten Spieltag auf den Feuerbacher Heimbahnen weiter. Der Verlauf der sechs Spiele dieses Tages war an Dramatik kaum zu überbieten. So wurde gleich das erste Spiel verloren und man war neuer Absteiger. Als das zweite Spiel gewonnen wurde, war man wieder auf dem vorletzten Nichtabsteigerplatz. Dieses Szenario wiederholten die Damen im dritten und vierten Spiel. Als man dann nach dem fünften Spiel wieder den Abstiegsplatz eingenommen hatte, wurde der sechste und letzte Gang zum Schicksalspiel, welches nichts für schwache Nerven war. Mit 665 zu 651 Pins konnte das Spiel, mit gerade mal 14 Pins mehr, denkbar knapp gewonnen werden. Dass mit 3.876 Pins (Ø 161,5) und 6:6 Punkten der Klassenerhalt doch noch gesichert werden konnte, war vor allem der wiederholt guten Leistung von Vera Stepper zu verdanken, die mit 1.112 Pins (Ø 185,33) den Verbleib in der Landesliga sicherte.

2. Damenmannschaft

Ausgeglichen absolvierten die Damen Zwei ihren Spieltag in Böblingen. Mit 3.414 Pins (Ø 142,25) wurden 6:6 Punkte erzielt. Mannschaftsbeste an diesem Tag war Miriam Luithle mit 889 Pins (Ø 148,17).

Und mit einem ebenfalls ausgeglichenen Punktergebnis von 6:6 setzten die Damen die Liga auf den Feuerbacher Hausbahnen fort. Bei einem Mannschaftsergebnis von 3.448 Pins (Ø 143,67) hatte abermals Miriam Luithle mit 915 Pins (Ø 152,5) die Nase vorn, dicht gefolgt von Geli Heinz mit 909 Pins (Ø 151,5).

Einen schönen Saisonabschluss erspielten sie sich dann auf der Tübing

ger Anlage. Mit 3.449 Pins (Ø 143,71) wurden 8:4 Punkte erbowlt. Diesmal konnte sich Sam Ang Weinerth mit 917 Pins (Ø 152,83) an die Spitze der Mannschaft setzen. Mit 911 Pins (Ø 151,83) schloss auch Geli

Heinz die Saison mit einer guten Leistung ab. Am Ende kam ein respektable dritter Tabellenplatz heraus, zu dem man gratulieren darf.

Petra & Frank Ludwig

Schnittliste der 2. Damenmannschaft

	Pins	Spiele	Schnitt
Geli Heinz	6.237	42	148,50
Miriam Luithle	5.800	40	145,00
Sam Ang Weinerth	4.226	30	140,87
Rosi Herzog	3.364	25	134,56
Bobby Engel	4.047	31	130,55
Mannschaft	23.674	168	140,92

Tabelle A-Klasse Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC Tübingen II	76:08	26.089	155,29
2.	DBC Esslingen II	56:28	24.592	146,38
3.	Allianz Stuttgart II	48:36	23.691	140,92
4.	BC 78 Reutlingen II	42:42	23.743	141,33
5.	Ten Pin Devils Plochingen	41:43	23.796	141,64
6.	BCE Ludwigsburg II	38:46	22.644	134,79
7.	SV Böblingen III	30:54	23.483	139,78
8.	Crazy Strikers Auenstein	13:71	21.476	127,83



2. Damenmannschaft

Von links: Sam Ang Weinerth, Geli Heinz, Rosi Herzog, Miriam Luithle, Bobby Engel



Jubilare Geburtstage

Geburtstage

86 Jahre
Hans Spitzbarth 13.06.1919

85 Jahre
Gustav Fuller 21.04.1920

84 Jahre
Herta Duechting 30.05.1921

83 Jahre
Fritz Mayer 18.04.1922

82 Jahre
Karl Haller 06.04.1923
Ernst Kullick 09.04.1923

81 Jahre
Hannelore Hatos 20.06.1924

70 Jahre
Helmut Gieray 24.04.1935
Sabine von Viebahn 12.05.1935
Lothar Benzing 04.06.1935

Vereins-Jubilare

73 Jahre
Margot Vetter 01.05.1932

72 Jahre
Herbert Krauss 01.06.1933

68 Jahre
Siegfried Müllerschön 01.04.1937
Ida Einicke 01.04.1937
Dr. Karl Eistetter 01.04.1937

66 Jahre
Kurt Rudel 01.05.1939

64 Jahre
Hans Dieter Majuntke 01.05.1941
Martin Neubert 01.06.1941

63 Jahre
Walter Leichtle 15.04.1942

20 Jahre
Helmut Gieray 01.05.1985

65 Jahre
Gertrud Mooslechner 16.04.1940
Heide Rose Frei 09.06.1940

Siegfried Schmidt 15.06.1940
Karlheinz Dingler 18.06.1940

60 Jahre
Jutta Famula 15.04.1945
Heinz Knoblauch 14.05.1945
Wolfgang Schou 18.05.1945
Barbara Rummel 13.06.1945

50 Jahre
Georg Lang 02.04.1955
Frank Nowroth 16.04.1955
Karlheinz Stepper 13.05.1955
Klaus-Dieter Schellenberg 18.05.1955
Günter Braun 31.05.1955

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
der Vereinsnachrichten
ist am 31.5.2005**



Vereins- Nachrichten

Herausgeber: Turn- und Sportverein
Georgii-Allianz e. V., Umlandstraße 2,
70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10,
Telefon 7 80 24 63, Fax 7 80 24 00,
mail: vorsitz.tsvgeorgii@allianz.de,
gesch-fuehrer.tsvgeorgii@allianz.de

Sprechzeit: Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr,
in der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion
(Halle), Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10,
70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).
Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller,
Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Claus Ambrosius,
Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlugen,
Telefon privat: 070 22-535 38,
Geschäft: 663-3035,
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank
(BLZ 600 800 00),
Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).

Letzte Meldung

Am Vatertag, dem 5.5.2005 findet ab 11.00 Uhr eine
Vatertags-Hocketse im Restaurant und der Kaffee-Bar
im Allianz-Stadion mit Live-Musik statt.
Es spielen die Gentlemen.Jack.